

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Oktober 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 120

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

TUESDAY - OCT. 14

Weißthanner: 1) In Köln bei David und Cardinal Frings wegen Eucharistischem Jejunium [*Lat. „Nüchternheit“*] - Von dort eine neue Eingabe nach Rom. 2) War in Kronberg, aber Bischof Muench in Amerika. In Frankfurt Vorbereitung über Katholikentag Mainz 1948, der Heilige Vater soll ersucht werden. 3)

12.30 Uhr zum Lunch bei General Muller, äußere nördliche Münchener Straße, im Hause Ley. Wir sprechen vom Gruß der Nazis, der Semiten und dem amerikanischen Militärgruß; er ist in Altötting, in allen großen Kirchen von Bayern. - Keine früheren Generäle so wie er. Die Dame mit den zwei Kindern erst wieder zum Kaffee. Ich überreiche Telegramm des Komtur Silvesterordens. Erzähle von meiner ersten englischen Predigt.

15.30 Uhr ab nach Reisach. Eindreiviertel Stunden. Am 15. dort Hochamt, Nachmittag Prozession bei Regen, Schlußansprache.